



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

Bundesregierung beschloss Dritten Gleichstellungsbericht am 9. Juni

Bundesfrauenministerin Christine Lambrecht: "Unser Ziel ist es, alle Menschen beim digitalen Wandel mitzunehmen. Mehr noch, wir wollen die Gleichstellung von Frauen und Männern mit der Digitalisierung weiter voranbringen. Dies betrifft viele Lebensbereiche, zum Beispiel die Erhöhung des Frauenanteils in Digitalberufen, das mobile Arbeiten als Chance für die Gleichstellung..."

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/ministerium/berichte-der-bundesregierung/dritter-gleichstellungsbericht>

DF: Stellungnahme der Bundesregierung zum Gleichstellungsbericht bleibt hinter Erwartungen zurück

Mona Küppers, Vorsitzende des Deutschen Frauenrates, erklärte dazu: „Die Stellungnahme hätte das Potenzial gehabt, die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Auswirkungen der digitalen Transformation auf das Leben und die Teilhabechancen von Mädchen und Frauen und Menschen unterrepräsentierter Gruppen zu lenken und die Empfehlungen der Sachverständigenkommission anzupacken. Das ist leider kaum gelungen.“ Mehr unter:

<https://www.frauenrat.de/stellungnahme-der-bundesregierung-zum-gleichstellungsbericht-bleibt-hinter-erwartungen-zurueck/>

Gutachten „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“

Das Gutachten der Sachverständigenkommission für den Dritten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“ sowie zahlreiche Expertisen sind zu finden unter:

<https://www.dritter-gleichstellungsbericht.de/de/topic/73.gutachten.html>

Empfehlungen von weltweit führenden Gender-Expert*innen an die G7 Staats- und Regierungschefs

Am 11. Juni veröffentlichte der Gender Equality Advisory Council seine Empfehlungen für die G7, die von der Vorsitzenden Sarah Sands präsentiert wurden. Mehr unter:

<https://www.g7uk.org/g7-gender-equality-advisory-council-geac-presents-recommendations-to-drive-global-gender-equality/>

Weltweite Kinderarbeit steigt auf 160 Millionen

Weltweit ist die Zahl der Kinder in Kinderarbeit auf 160 Millionen gestiegen – das ist eine Zunahme um 8,4 Millionen Kinder in den letzten vier Jahren. Millionen weitere Mädchen und Jungen sind durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie gefährdet, so ein neuer Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF.

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2021/report-welttag-gegen-kinderarbeit-2021/243090>